

Die U.S. Air Forces in Europe – Air Forces Africa möchten ihre Air Base Ramstein und andere Einrichtungen der US-Streitkräfte in Europa gegen eventuelle "Angriffe" chinesischer Aufklärungsdrohnen und russischer Marschflugkörpern verteidigen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 002/21 – 04.01.21

Die U.S. Air Force in Europa will ein Verteidigungssystem gegen chinesische Drohnen und russische Cruise Missiles beschaffen

Von John Vandiver
STARS AND STRIPES, 16.12.21

(<https://www.stripes.com/news/europe/air-force-in-europe-seeks-defense-against-chinese-drones-and-russian-cruise-missiles-1.655492>)

STUTT GART, Deutschland – Die U.S. Air Force (s. <https://www.usafe.af.mil/>) möchte US-Militärbasen in Europa gegen mögliche Angriffe mit chinesischen Drohnen und russischen Marschflugkörpern verteidigen und ist bereit, dafür bis zu 1 Milliarde Dollar auszugeben.



Ein russischer T-160-Bomber startet über Syrien eine Cruise Missile.

Die U.S. Air Forces in Europe – Air Forces Africa (abgekürzt USAFE-AFAFRICA) haben kürzlich ein Waffensystem zur Verteidigung ihrer Flugplätze ausgeschrieben, das 953 Millionen Dollar kosten darf (s. <https://www.govconwire.com/2020/11/air-force-issues-presolicitation-for-potential-953m-air-base-air-defense-idiq/>).

"Die USAFE muss ihre Verteidigungskonzepte anpassen, um trotz der größer gewordenen Bedrohungen durch Angriffe ihren Auftrag erfüllen zu können," steht in der Ausschreibung.

Die USAFE braucht die Unterstützung der US-Rüstungsindustrie – vor allem zur Verbesserung der Verteidigung (ihres Hauptquartiers, des Hauptquartiers aller NATO-Luftwaffen und der Befehlszentrale des Raketenabwehrschildes auf) der US Air Base Ramstein und anderer US-Militärbasen in Europa. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP14415_060815.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf .)

Interessierte Firmen müssten bei der Ausarbeitung ihrer Angebote berücksichtigen, dass eine US-Basis in Deutschland nach geheimdienstlichen Erkenntnissen durch zu erwartende Angriffe aus der Luft bedroht sei, ist ebenfalls der Ausschreibung zu entnehmen.

In der ersten Stunde eines möglichen Überfalls ist mit 15 Angriffen neuester chinesischer Da-Jiang-Drohnen (s. dazu auch <https://www.kopter-profi.de/ratgeber/drohnen-glossar/dji>

und <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/agenda/china-bekommt-zugriff-auf-daten-bilder-von-dji-drohnen-kunden-14190615.html>) zu rechnen, die sich der Basis aus allen Richtungen nähern könnten; in der zweiten Stunde könnten Angriffe mit fünf russischen Marschflugkörpern des Typs AL-23A (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Ch-101>) erfolgen.

"Die Marschflugkörper werden vermutlich im Abstand von 30 Sekunden anfliegen und dürften auf mehrere Ziele auf der Air Base Ramstein gerichtet sein," wird in dem Angriffsszenario der Air Force angenommen.

Erst kürzlich haben wegen eines befürchteten Raketenangriffs auf der Air Base Ramstein die Sirenen geheult. Aus Lautsprechern ertönte die Warnung: "Luftangriff, Luftangriff, gehen Sie in Deckung!" Nach einigen Minuten folgte die Entwarnung.

Der Alarm wurde ausgelöst, weil ein russisches Atom-U-Boot im westlichen Pazifik vier ballistische Übungsraketen gestartet hatte. (Erläuterungen dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP09620_161220.pdf , s. Anmerkung).



Wartung einer Alarmsirene auf der Air Base Ramstein



Abschuss einer Übungsrakete von einem getauchten russischen U-Boot

(Fotoausschnitte entnommen aus STARS AND STRIPES)

In dem Gesetz zur Verabschiedung des US-Verteidigungshaushaltes 2021 hat der Kongress die Air Force und die Army aufgefordert, gemeinsam eine Strategie und ein Waffensystem zur Verteidigung von US-Militärbasen im Ausland gegen Angriffe aus der Luft zu entwickeln.

Von Firmen, die sich an der Ausschreibung beteiligen, wird erwartet, dass sie die technischen Voraussetzungen zur Abwehr solcher Angriffe schaffen.

Mit ihrer Ausschreibung hofft die USAFE-AFAFRICA ein Verteidigungssystem für sich und ihre Partner, die US-Regionalkommandos EUCOM und AFRICOM (s. auch dazu http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf), beschaffen zu können, das die Abwehr aller Angriffe aus dem Luftraum ermöglicht. Das System soll alle erforderlichen Technologien, Sensoren und kinetischen Waffen einschließen.

Die Ausschreibung läuft von Mai 2021 bis Mai 2031.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Er bestätigt unsere schon wiederholt geäußerte These, dass die USA und die NATO einen Atomkrieg gegen Russland und China vorbereiten und sich deshalb nicht nur auf die Abwehr ballistischer Raketen durch den Raketenabwehrschild [s. dazu auch http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP15916_211116.pdf und http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP14117_010917.pdf], sondern natürlich auch auf Gegenangriffe aus dem Luftraum einstellen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Air Force in Europe seeks defense against Chinese drones and Russian cruise missiles

By JOHN VANDIVER

December 16, 2020

STUTTGART, Germany — The U.S. Air Force wants help defending military bases in Europe from hypothetical attacks by Chinese drones and Russian cruise missiles, and it's willing to pay close to \$1 billion to get it.

The service recently put out a \$925 million contract notice that calls for bidders to come up with an "Air Base Air Defense" plan for U.S. Air Forces in Europe – Air Forces Africa.

"The USAF is adapting its power-projection and defense concepts to operate under a greater threat of attack," the service said in its notice.

Specifically, the Air Force wants help from the defense industry to maintain Ramstein Air Base's defense system, and to develop and deploy air base defense systems for other locations in Europe.

Prospective contractors must factor in a scenario in which a U.S. base in Germany has received multiple intelligence reports of imminent airborne attack threats, the contract notice stated.

Within the first hour of the hypothetical attack, the base experiences 15 separate drone intrusions from the Chinese-made "Da-Jiang Innovations variant" that "have the potential to threaten the base from any direction." Then within the second hour, the base must prepare for an attack by five Russian-made AS-23A cruise missiles.

"There will be a minimum of 30 seconds between each cruise missile arrival. The cruise missiles will strike various sections of the base," the Air Force scenario stated.

Concerns about potential missile threats in Europe were brought into focus Saturday, when sirens sounded at Ramstein Air Base with a warning: "Aerial attack, aerial attack, seek cover, seek cover." The scare on base ended a few minutes later with an all-clear notice.

The siren was in response to a Russian nuclear submarine's test-firing of four intercontinental ballistic missiles launched from the western Pacific region.

Congress in the 2021 National Defense Authorization Act also has directed the Air Force and Army to jointly develop and carry out a strategy to protect overseas military bases and pre-positioned weapons sites from missile attacks.

Bidders are expected to detail how to contend with such attacks and the various technical systems that would be required.

The contract is intended to "provide the full spectrum" of air base defense capabilities for USAFE-AFAFRICA and its partners throughout the U.S. European and Africa Command areas of responsibility, the notice said. The responsibilities include working with "sensors,

kinetic weapons, directed energy (and) emerging technologies.”

The duration of the contract is anticipated to run from May 2021 through May 2031.

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern